



VOM KRITZELN ZUM SCHREIBEN- SCHREIBKOMPETENZ STÄRKEN IN DER GRUNDSCHULE

Fachtag für die Sprachbildungskordinatorinnen und -kordinatoren
14.03. 2023, 09:00-16:00 Uhr

Der Fachtag richtet sich an die Sprachbildungskordinatorinnen und Sprachbildungskordinatoren der Berliner Grundschulen. Im Vordergrund stehen sowohl die basalen Schreibfertigkeiten für den Erwerb der Schriftsprache und das Training der Schreibflüssigkeit als auch aufbauende Verfahren zum Entwickeln und Überarbeiten eines guten Textes und der Rechtschreibung.

Nach einem Inputvortrag zur kindlichen Schreibkompetenz von Professorin Naujok werden vielfältige Workshops angeboten. Außerdem wird der Autor Sebastian Meschenmoser über seinen Schreibprozess beim Entwickeln von Geschichten berichten und aus seinen Büchern vorlesen.

In den Pausen haben Sie Gelegenheit, sich über die Materialien verschiedener Verlage zu informieren. In der Mensa des LISUM können Sie sich mit Getränken und Mittagessen versorgen.

ANMELDUNG

auf den Seiten der Regionalen Fortbildung im Bereich „Fachtage“ bis zum 7.03.2023

Veranstaltungsnummer: 23.1-111 195 <https://fortbildungen.berlin/training/111195>

(Links zur **Anmeldung** und **Abstracts der einzelnen Workshops** siehe Seite 2- 6)

VERANSTALTUNGSORT ist das LISUM, Struveweg, 14974 Ludwigsfelde

PROGRAMM

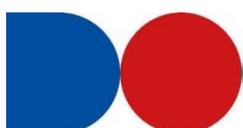
ab 8:30	Ankommen und Anmeldung, Verlagsausstellung
09:15	Begrüßung Martina Reynders, Leitung Zentrum für Sprachbildung (ZeS) Kirsten Jungschlaeger (ZeS)
9:30	Input: Vom Kritzeln zum Schreiben Prof. Natascha Naujok (Ev. Hochschule Berlin)
10:30	Kaffeepause, Verlagsausstellung
10:45	Workshopband I
12:15	Mittagspause, Verlagsausstellung
13:15	Interview und Lesung Sebastian Meschenmoser
14:10	Workshopband II
15:40	Ende der Veranstaltung

WORKSHOPS – Abstracts - Links zur Anmeldung

Workshopband I (10:45 -12:15 Uhr)

Die eigenständige Textkorrektur und die Methode der Schreibkonferenz nach B. Leßmann Teil I
Jovita Brose & Anika Brinkmann
<p>Lernen, seinen selbst verfassten Text zu korrigieren und damit Verantwortung für diesen Text selbst zu übernehmen, das ist ein Prozess. In diesem Workshop werden vier Schritte auf dem Weg zur eigenständigen Textkorrektur vorgestellt und diskutiert. Am Nachmittag betrachten wir die Methode der Schreibkonferenz nach Beate Leßmann. Hier ist das Ziel hingegen eine inhaltliche Überarbeitung des selbst verfassten Textes. Ein aufgenommenes Interview mit Frau Leßmann umrahmt diesen Teil der Veranstaltung.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesem Workshop um eine 2-teilige Veranstaltung handelt. Der 2. Teil findet in der Workshoprunde II am Nachmittag statt. Sie müssen sich für jedoch beide Workshops separat anmelden.</p>
Link: https://fortbildungen.berlin/training/111196

Schreibflüssigkeit trainieren
Reyhan Thomas & Dr. Monika Vöge
<p>Schreibflüssigkeit ist eine zentrale Voraussetzung für die Produktion eigener Texte - nur wer flüssig schreiben kann, hat ausreichend kognitive Ressourcen, um sich auch mit Form, Struktur und Inhalt des eigenen Textes zu befassen. Der Begriff umfasst das schnelle, mühelose Aufschreiben von Buchstaben, Wörtern und Sätzen in korrekter Schreibweise sowie das flüssige Formulieren von Gedanken und Ideen. Es geht um mehr als motorisch schnell zu schreiben. Ein wirksames Training der verschiedenen Teilaspekte von Schreibflüssigkeit findet regelmäßig als kurze Übungssequenz (ca. 15-20 Minuten) mit vielfachen Wiederholungen statt. Im Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ablauf eines effizienten Trainings kennen.</p>
Link: https://fortbildungen.berlin/training/111197



Schreibstrategien trainieren

Dr. Annkathrin Darsow, Carolin Wolf & Kirsten Jungschlaeger

Wenn Kinder eine ausreichend hohe Schreibflüssigkeit erlangt haben, kann der Fokus ab der dritten/vierten Jahrgangsstufe auf die Planung und Überarbeitung von Texten gelegt werden. Textsortenübergreifende und textsortenspezifische Schreibstrategien unterstützen hierbei das Schreiben. Im Workshop werden verschiedene Strategien exemplarisch vorgestellt und es wird aufgezeigt, wie diese systematisch im Unterricht mit den Kindern eingeübt werden können.

Link: <https://fortbildungen.berlin/training/111198>

Generatives Schreiben

Dagmar Buchwald & Ines List

Bei dem Workshop „Generatives Schreiben“ lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Konzept zur Förderung der sprachlichen Fähigkeiten im Bereich der Schriftsprache kennen. Die Grundlage bilden literarische Texte, die durch die Produktion eigener Texte Rechtschreib- und Grammatikregeln implizit erarbeiten und üben.

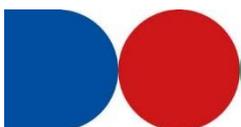
Link: <https://fortbildungen.berlin/training/111199>

Textkompetenz erwerben und stärken

Babett Sachse, Maria Immig & Susann Sava

Wer gute Texte kennt und deren Merkmale verinnerlicht hat, ist auch in der Lage, gute eigene Texte zu produzieren. Schreibkompetenz ist verknüpft mit Textkompetenz. Im Workshop wird ein methodisches Vorgehen vorgestellt, wie ansprechende Texte durch gezielte Schreibaufgaben anhand von entsprechenden Mustertexten entstehen können.

Link: <https://fortbildungen.berlin/training/111200>



Antizipierende Verfahren als Schreibaufgabe

Katja Schellhardt & Martina Hatebur

Antizipierende Verfahren helfen den Schülerinnen und Schülern Texte, insbesondere Gedichte und Balladen, selbständig zu erschließen.

Die TN erfahren, welche antizipierenden Verfahren/ vorausgestaltende Verfahren es gibt und wie sie sich von nachgestaltenden Verfahren unterscheiden. Sie erproben anhand einer Ballade dieses Verfahren selbst.

Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden verschiedene Texte kennen, die sich für das Verfahren im Unterricht der Grundschule ab Klasse 4 gut eignen.

Link: <https://fortbildungen.berlin/training/111201>

Workshopband II (14:10 -15:40 Uhr)

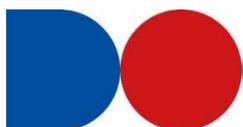
Die eigenständige Textkorrektur und die Methode der Schreibkonferenz nach B. Leßmann Teil II

Jovita Brose & Anika Brinkmann

Lernen, seinen selbst verfassten Text zu korrigieren und damit Verantwortung für diesen Text selbst zu übernehmen, das ist ein Prozess. In diesem Workshop werden vier Schritte auf dem Weg zur eigenständigen Textkorrektur vorgestellt und diskutiert. Am Nachmittag betrachten wir die Methode der Schreibkonferenz nach Beate Leßmann. Hier ist das Ziel hingegen eine inhaltliche Überarbeitung des selbst verfassten Textes. Ein aufgenommenes Interview mit Frau Leßmann umrahmt diesen Teil der Veranstaltung.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesem Workshop um eine 2-teilige Veranstaltung handelt. Sie müssen sich jedoch für beide Workshops separat anmelden.

Link: <https://fortbildungen.berlin/training/111202>



Zweite Sprache, erste Schrift - Schriftspracherwerb mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler.

Susanne Jeltsch, Reyhan Thomas & Hülya Celik

In dieser Veranstaltung wird der Fokus auf die Stolpersteine für mehrsprachige Kinder beim Schriftspracherwerb gelegt. Es werden praktische Beispiele gegeben, wie der Schriftspracherwerb „sprachsensibel“ vermittelt werden kann.

Link: <https://fortbildungen.berlin/training/111203>

Rechtschreibkompetenzen diagnostizieren und fördern

Stefan Paffrath & Annkathrin Darsow

Im Workshop wird auf die Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse der Hamburger Schreibprobe (HSP 1-10) eingegangen, einem standardisierten Instrument zur Einschätzung der Rechtschreibkompetenzen. Die Ergebnisse können neben der Differenzierung im Unterricht für die gezielte Förderung von Schülerinnen und Schülern eingesetzt werden. Mithilfe der HSP ist auch die Identifizierung von Kindern mit LRS möglich. Anschließend werden Möglichkeiten der Rechtschreibförderung aufgezeigt, die sich im Regelunterricht oder einer additiven Förderung umsetzen lassen.

Link: <https://fortbildungen.berlin/training/111204>

Textkompetenz erwerben und stärken

Babett Sachse, Maria Immig & Susann Sava

Wer gute Texte kennt und deren Merkmale verinnerlicht hat, ist auch in der Lage, gute eigene Texte zu produzieren. Schreibkompetenz ist verknüpft mit Textkompetenz. Im Workshop wird ein methodisches Vorgehen vorgestellt, wie ansprechende Texte durch gezielte Schreibaufgaben anhand von entsprechenden Mustertexten entstehen können.

Link: <https://fortbildungen.berlin/training/111205>



Schreibflüssigkeit trainieren

Kirsten Jungschlaeger & Dr. Monika Vöge

Schreibflüssigkeit ist eine zentrale Voraussetzung für die Produktion eigener Texte - nur wer flüssig schreiben kann, hat ausreichend kognitive Ressourcen, um sich auch mit Form, Struktur und Inhalt des eigenen Textes zu befassen. Der Begriff umfasst das schnelle, mühelose Aufschreiben von Buchstaben, Wörtern und Sätzen in korrekter Schreibweise sowie das flüssige Formulieren von Gedanken und Ideen. Es geht um mehr als motorisch schnell zu schreiben. Ein wirksames Training der verschiedenen Teilaspekte von Schreibflüssigkeit findet regelmäßig als kurze Übungssequenz (ca. 15-20 Minuten) mit vielfachen Wiederholungen statt. Im Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ablauf eines effizienten Trainings kennen.

Link: <https://fortbildungen.berlin/training/111206>

